



„Frau Kühn, ich wünsche mir mein altes Leben zurück.“ (Zitat im ersten Lockdown von einem Schüler in meiner Klasse 5).

Sehr geehrte Vereinsvertreter/Innen,

der Äußerung meines Schülers können sich wahrscheinlich die Mehrheit der Menschen anschließen. Wie vieles im vergangenen Jahr, so wurden auch die Vorhaben des HBV Jugendausschusses durch die Pandemie ausgebremst bzw. mussten komplett entfallen, wie z.B. 3x3 auf dem Hessentag. Flexibilität und der Situation angepasstes Handeln traten an die Stelle, wo sonst eine gewisse Routine in Sachen Termine und Abläufe vorherrschte. Zugleich eröffneten sich Chancen, Neues auszuprobieren und Veränderungen herbeizuführen, die eventuell sonst nicht stattgefunden hätten. So wurden, z.B. durch den Wegfall der Qualifikationen zu den Jugendober- und landesligen erstmalig alle Teams zugelassen, die sich für eine Teilnahme beworben hatten. Eine derzeitige Evaluation des Vorhabens ist aufgrund des ruhenden Spielbetriebs nicht möglich und wird daher erst nach der hoffentlich stattfindenden Saison 2021/22 stattfinden.

Welche weiteren Projekte und Vorhaben durchgeführt werden konnten und was nicht möglich war, ist den nachfolgenden Berichten der einzelnen HBV Jugendausschussmitgliedern zu entnehmen. Dabei hatte die Sicherheit aller Teilnehmer stets höchste Priorität. Für das umsichtige Handeln möchte ich mich herzlich bei meinen HBV JA Mitgliedern bedanken.

Ich selbst habe im vergangenen Jahr am DBB Jugendtag teilgenommen und werde bei der diesjährigen DBB Arbeitstagung der LV Jugendvorsitzenden Anfang Februar dabei sein (beides Digitalformate). Relevante Arbeitsergebnisse werde ich ggf. kurz am HBV Jugendtag 2021 vorstellen, ebenso wie ein kurzer Ausblick darauf, was an Maßnahmen von Seiten des HBV JA für den Zeitraum zwischen Ostern und den Sommerferien geplant ist.

Rückblickend auf den kurzen Spielbetrieb im Jahr 2020 kann ich berichten, dass zumindest die Vereine, mit denen ich Kontakt hatte, sehr darum bemüht waren, die jeweiligen Hygienekonzepte umzusetzen und einzuhalten. Wie Heide Aust in ihrem Bericht anführt, gab es viele Nachfragen in der HBV Geschäftsstelle und auch Unmut über getroffene Entscheidungen und Regelungen. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die sich den Fragen, Sorgen, Wünschen und auch dem Frust der jeweiligen Personen angenommen haben.

Es sind schwierige Zeiten, für manche mehr und im besonderen Maße. Zum Abschluss möchte im Gedenken an die Menschen, die ihr Leben aufgrund der Pandemie verloren haben, an den Aufruf für die Aktion #Lichtfenster von unserem Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, erinnern.

Für mich persönlich ist es ein Licht des Gedenkens, aber auch ein Licht der Hoffnung auf freudvollere, gemeinsame Zeiten.

Marion Kühn

Bericht der Geschäftsstelle zum Jugendtag 2021

In diesem Jahr fällt mein Bericht doch etwas anders aus, als in den Vorjahren. Bisher haben wir über Daten, Zahlen und Fakten von Sonderteilnahmeberechtigungen oder Altersklassendurchbrechungen berichtet. Heute handelt unser Bericht eher von der Beratung vieler Vereine in Sachen Hygienekonzepten, von zahllosen Videokonferenzen mit dem Landessportbund, dem HBV-Präsidium, dem HBV-Jugendausschuss oder mit Vertretern anderer Fachverbände.

In Windeseile mussten im März/April 2020 Serverkapazitäten geschaffen werden, Homeoffice-Arbeitsplätze eingerichtet werden und Plattformen für Videokonferenzen geschaffen werden.

Keiner von uns, weder von Seiten der Vereine noch auf Seiten der Verbandsvertreter konnte auf eine solche Situation, wie in den letzten 10 Monaten, vorbereitet sein. Wir haben immer und zu jeder Zeit versucht, ein offenes Ohr für die Belange aller Vereine und ehrenamtlich im Verband tätigen zu haben. Selbstverständlich mussten Entscheidungen zum Wohle aller getroffen werden, die nicht immer jeder Einzelmeinung entsprochen hat. Dennoch würde ich die letzten Monate so einschätzen, dass wir eine gemeinsame Basis des Handelns gefunden haben, um möglichst lange den Sport aktiv auszuüben, ohne aber eine übermäßige Gefährdung für die Beteiligten zu riskieren. Dieses war nur durch Kompromisse auf allen Seiten möglich. Wir haben das Gefühl, dass die Kompromissbereitschaft im Sport sich im Laufe der Pandemie vergrößert hat. Im Sommer, als die Infektionszahlen im Vergleich zu den heutigen Zahlen eher gering waren, wurde sehr emotional diskutiert, als der HBV frühzeitig eine Saison ohne Auf- und Abstieg festgelegt hatte. Hier erhielten wir zum Teil persönlich verletzend und drohende Nachrichten, was wir uns in dieser Form nicht hätten vorstellen können. Um hier weiter mit Spaß dabei zu sein, haben wir uns durchaus ein „dickeres Fell“ anlegen müssen.

Als besonders bemerkenswert schätze ich die Durchführung von zahlreichen Trainer-Ausbildungslehrgängen ein. Kaum ein anderer Fachverband schloss eine Ausbildung im Jahr 2020 ab. Wir konnten uns hier immerhin über fast 70 neue D- und C-Trainer freuen. Ebenso viel Aufwand und mindestens ebenso wichtig war die Durchführung der HBV-Jugendcamps. Unter größtem personellem und finanziellem Aufwand konnten wir über 100 Jugendlichen hochqualifiziertes Training anbieten, was nach der ersten Lockdown-Phase sowohl von dem Jugendlichen als auch von den Eltern dankbar angenommen wurde.

Wie so viele Sportlerinnen und Sportler hoffen auch wir, dass wir bald wieder über sportliche Themen berichten können und es uns gemeinsam gelingt, gerade Kinder und Jugendliche auch weiterhin für den Basketball begeistern zu können und der Aderlass an jungen Aktiven so gering wie möglich ist.

Heide Aust
19.01.2021

Bericht Mädchenreferentin zum Jugendtag 2021

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben auch den Mädchenbasketball im letzten Jahr getroffen, so dass die allermeisten Maßnahmen nicht stattfinden konnten.

Zu Beginn des letzten Jahres konnte ich noch drei Mädchen-Basketball-Aktionstage im erweiterten Rhein-Main-Gebiet unterstützen, besuchen und begleiten, bei denen insgesamt ein paar hundert Kinder in den Sport reingeschnuppert haben.

Auch in der laufenden Saison 2020/21 haben auf Grund von Rückzügen und Kontaktbeschränkungen kaum bis keine Spiele im Wu12-Bereich stattgefunden. Da gerade in diesem Alter die Kinder aber dringend Spielerfahrung sammeln müssen, wollen wir – wenn es die Corona-Bedingungen erlauben – den Wu12 Hessenpokal nach Ostern austragen. Außerdem hoffen wir, dass die Bezirke die Möglichkeit der verlängerten Saison nutzen, um auch für die Teams, die nicht an einem wie auch immer gestalteten Hessenpokal teilnehmen, noch Möglichkeiten für Spiele anzubieten.

Bericht zum Jugendtag 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem vergangenen Jahr gibt es nichts zu berichten, da so gut wie kein Spielbetrieb stattgefunden hat.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich an der Arbeitstagung aller Minireferenten beim DBB, dieses Mal in digitaler Form, teilnehmen. Inhaltlich werde ich meinen Bericht diesbezüglich am Jugendtag ergänzen.

Vereine können sich über die HP des DBB über Fördermöglichkeiten informieren, insbesondere auch für gemeinsame Projekte mit Schulen. Auch ich helfe dort gerne weiter. Einen Teil der angebotenen Materialien habe ich als Muster mitgebracht. Sämtliche Broschüren können direkt beim DBB in der Regel kostenfrei abgerufen werden.

Vereine, die sich neu in der Miniarbeit einbringen, können weitere Sachmittel bei mir anfragen. Diese Möglichkeit besteht auch für die Einrichtung von Grundschul-AGs und für besondere Veranstaltungen.

Es werden, je nach Entwicklung der Gesamtsituation, auch 2021 Minifestivals angeboten. Termine, Veranstalter und Ausschreibungen werden noch vom DBB veröffentlicht. Es wäre schön, wenn Vereine diese tollen Events besuchen würden.

Bezüglich der Regeln im u12-Bereich (und jünger) ist es so, dass Hessen als einziger LV 10x4 statt 8x5 Minuten spielen lässt. Der DBB hat uns dringend nahegelegt, dies anzupassen, um eine Vereinheitlichung zu erreichen. Um eine entsprechende Entscheidung im JA vorzubereiten, werden wir am Jugendtag ein Meinungsbild der Vereine einholen. Gerne würden wir dabei auch die Argumente der Vereine erfahren.

Selbstverständlich stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung,

mit freundlichen Grüßen

Rainer Kirschbaum

Minireferent im HBV-JA

Bericht zum HBV-Jugendtag 2021

Danica Paepcke, Referentin Spielbetrieb

Aufgaben/Aktivitäten 2020

1) Organisation der Hessenmeisterschaften der männl. Jugend 2020

Die Hessenmeisterschaften fanden nicht statt.

2) Organisation Oberliga/Landesliga-Qualifikation männl. 2020/2021

Es fanden keine Qualifikationsturniere statt. Alle Teams sind gemäß ihren Meldungen in der Ober – bzw. Landesliga. Bei mehr als 10 Meldungen wurden die Teams in zwei gleichgroße und nominell gleichstarke Gruppen (A und B) eingeteilt.

U12 OL

- 14 Meldungen
- 1 Rückzug nach Gruppeneinteilung
- 2 Gruppen
- 4. Saison Mädchen in OL erlaubt

U12 LL

- 10 Meldungen
- 1 Rückzug nach Saisonbeginn
- Landesliga spielt die 4. Saison

U14 OL

- 16 Meldungen
- 1 Rückzug in die Landesliga
- 2 Gruppen

U14 LL

- 9 Meldungen
- 1 Team kam aus der Oberliga
- 2 Rückzüge
- Landesliga spielt die 8. Saison

U16 OL

- 19 Meldungen
- 1 Rückzug, da JBBL Platz behalten
- 2 Gruppen

U16 LL

- 10 Meldungen
- 2 Rückzüge

U18 OL

- 17 Meldungen
- 2 Gruppen

U18 LL

- 13 Meldungen
- 2 Gruppen
- 1 Rückzug nach Gruppeneinteilung
- Landesliga spielt die 4. Saison

3) Organisation des Hessenpokals männlich U12 – U18 und weiblich U14 – U18

Der Hessenpokal fand 2020 nicht statt.

Termine 2021

Hessenpokal männlich U12 – U18 und weiblich U14 – U18

!! Es werden Turnierleitungen für die Hessenpokalturniere gesucht. !!

Für dieses Turnier qualifizieren sich die vier Bezirksmeister einer Altersklasse. Will der Bezirksmeister nicht spielen, kann der Zweite der Bezirksmeisterschaft gemeldet werden.

Falls es möglich ist, soll ein Hessenpokal gespielt werden.

Qualifikation zur Oberliga und Landesliga

Meldeschluss 01.06.2021

Das Meldeformular wird an alle Vereine verschickt, sowie auf der HBV Homepage veröffentlicht.

Qualifikation zur Oberliga und Landesliga männlich

Dieses Jahr wird es keine Qualturniere geben. Bei mehr als 10 Meldungen pro Altersklasse wird in zwei Gruppen gespielt.

Bericht Leistungssport –weiblich- von HBV Landestrainer Ebi Spissinger:

Rückblick 2020

U15-Leistungscamp-Süd (Jahrgang 2005) in Bad Blankenburg (29.07.-02.08.2020)

Nach dem Landesverbandsturnier in Steinbach (06.-08.03.2020) wurden *Wiebke Fellenberg (DJK/SG Aschaffenburg), Senta Hafner, Mailien Rolf, Johanna Kirchner und Sharona Todd (alle BG Darmstadt/Roßdorf)* zum U15-Leistungscamp/Süd eingeladen.

U15-DBB-Lehrgang (Jahrgang 2005) in Heidelberg (05.-09.08.2020)

Senta Hafner und Mailien Rolf (beide BG Darmstadt/Roßdorf) wurden zum DBB-U15-Auftaktlehrgang nach Heidelberg eingeladen.

Bundesjugendlager (01.-04.10.2020 in Heidelberg) Jahrgang 2005 (D1-Kader)

Bedingt durch „Corona“ wurden lediglich drei Spiele durchgeführt. Nach dem überraschenden 40:26-Erfolg gegen Berlin, musste sich das HBV-Team mit 37:52 gegen Team Nord und 37:55 gegen Turniersieger WBV geschlagen geben und belegte **Platz 4**.

Zum **U16-Nominierungslehrgang** wurden nach dem BJL *Senta Hafner und Mailien Rolf* eingeladen. Der geplante Lehrgang hat nicht stattgefunden.

DBB-Kaderlisten (Jugend) 2020

Nachwuchskader 2 (U16) Jahrgang 2004/2005

Vom Hessischen Basketball Verband wurden **vier** Spielerinnen nominiert:
Linn Villwock, Elisa Mevius, Nina Horvath (alle TSV Grünberg), Lucy Voss (TV Hofheim)

Nachwuchskader 2 (5x5; 3x3; U18/U17) Jahrgang 2002/2003

Vom HBV wurden **zwei** Spielerinnen nominiert:
Lena Dziuba (TSV Grünberg) und Lisa Kiefer (BC Marburg)

Ausblick 2021

Jahrgang 2006 (D1-Kader):

Bundesjugendlager vom 30.09.-03.10.2021

Zuvor finden in Steinbach/Baden (**05.-07.03.2021**) und Chemnitz (**19.-21.03.2021**) zwei Landesverbandsturniere statt, die gleichzeitig als Sichtsungsmaßnahmen für **das „DBB-Leistungscamp“ (28.05.-01.06.2021)** dienen.

Jahrgang 2007 (D2-Kader)

Der neuformierte D2-Kader wird vom **09.-11.04.2021** beim Wettbewerb „**Perspektive für Talente**“ an den Start gehen. Das geplante Vorbereitungsturnier musste ausfallen.

3 X 3 „Bundesjugendlager“ (Jahrgang 2005)

Erstmals wird es im Jahr 2021 eine nationale Sichtungsmaßnahme (Bundesjugendlager) in der Disziplin 3x3 geben. Die „Premiere“ findet statt vom 17.-19.09.2021 für den Jahrgang 2005. Der HBV bekam den Zuschlag für die Ausrichtung der Veranstaltung in Rotenburg/Fulda.

Wir werden mit 2 Teams je 4 Spielerinnen vertreten sein. Die beiden HBV-Auswahlteams werden im Rahmen der hessischen 3X3-Tour gesichtet.

Vorläufige DBB-Kaderlisten Jugend (2021)

Nachwuchskader 2 (U16) Jahrgang 2005/2006

Vom HBV wurden **zwei** Spielerinnen nominiert: *Senta Hafner und Mailien Rolf* (beide BG Darmstadt/Roßdorf)

Nachwuchskader 1 (5x5 U18) Jahrgang 2003/2004

Vom HBV wurden **drei** Spielerinnen nominiert: *Lena Dziuba, Nina Horvath und Elisa Mevius* (alle TSV Grünberg)

Das aktuelle HBV-Trainerteam im weiblichen Bereich:

HBV-Landestrainer: Ebi Spissinger (Cheftrainer Leistungssport –weiblich- 5x5; 3x3)

HBV-Auswahltrainer: Saymon Engler (Teamcoach Jahrgang 2006/Co-Trainer 2007)
Rolf Weidemann (E-Kader)

HBV-Rookie-Coach: Finja Rehders (Teambetreuerin Jahrgang 2006/2007)

E-Kadertrainer (verantwortlich für die Jahrgänge 2008/2009):

Frank Arnold (E1; Giessen)

Tim Karbach (E2; Marburg)

N.N. (E2; Giessen/Grünberg)

Jan Beck (E2; Kassel)

Rolo Weidemann (E1; Frankfurt)

Sarah Qureshi (E2; Frankfurt)

Geritt Sittner / Saymon Engler (E1; Darmstadt)

Sebastian Schmidt (E2; Darmstadt)

Vielen Dank an dieser Stelle für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Vereins- und StützpunkttrainerInnen unserer Kaderathletinnen.



BUNDESJUGENDLAGER

Jahrgang 2006 Jungen

01.-04.10.2020

Heidelberg

BERICHT

Reiner Chromik
Natalie Deetjen
Klaus Erzgräber (Delegation)



BERICHT ZUM BUNDEJUGENDLAGER 2020

Jahrgang 2006 Jungen

ERGEBNISSE

Nominierungen DBB-Leistungscamp (26.-30.12.20, Bad Blankenburg)

Finley Prüver	(Fraport Skyliners)
Finn Noll	(Fraport Skyliners)
Namori Omog	(Fraport Skyliners)
Noah Koch	(Fraport Skyliners)
Till Heyne	(BBA Giessen 46ers)

Nominierungen DBB-Regionalcamp (Mai/Juni 2021, Alsfeld)

Finley Prüver	(Fraport Skyliners)
Finn Noll	(Fraport Skyliners)
Namori Omog	(Fraport Skyliners)
Noah Koch	(Fraport Skyliners)
Till Heyne	(BBA Giessen 46ers)

nn

Spielergebnisse

Vorrunde	HBV – Bayern	55:58	
Gesondertes Spiel	HBV – Bayern	32:53	
Gesondertes Spiel	HBV – Berlin	43:46	Platz X

LEHRGANGSPLANUNG / VORBEREITUNGSSPIELE

Beginn	Ende	Tage	LG-Nr.	Maßnahme	Ort
06.07.19	10.07.19	5	304 19	HBV-Bezirkskadercamp	Alsfeld
30.09.19	03.10.19	4	305 19	Lehrgang	Alsfeld
16.11.19	16.11.19	1	306 19	Lehrgang	Hofheim
06.12.19	08.12.19	3	307 19	Lehrgang	Alsfeld
26.12.19	29.12.19	4/4	308 19	IJT	Pilsen/Tschechien
21.02.20	24.02.20	4	402 20	Lehrgang	Alsfeld
11.06.20	14.06.20		404 20	Lehrgang	Alsfeld
18.06.20	21.06.20		405 20	LVT	Berlin
05.07.20	08.07.20	4	406 20	HBV-Leistungscamp	Alsfeld
16.08.20	16.08.20	1	407 20	Lehrgang	Hofheim
31.08.20	03.09.20	4/2	408 20	Lehrgang + Spiele	Berlin
10.09.20	13.09.20	4/4	409 20	LVT	Alsfeld
19.09.20	20.09.20	1/2	410 20	LVT	Steinbach
25.09.20	27.09.20	3/4	411 20	LVT	Jena
29.09.20	01.10.20	2/1	412 20	Lehrgang	Frankfurt
01.10.20	04.10.20		413 20	BJL	Heidelberg



EXTERNE MAßNAHMEN

Alle Spieler durchliefen im Frühjahr die **Sportmedizinischen Untersuchungen** der Standorte in Frankfurt, Gießen und Kassel.

Die Bundestrainer Alan Ibrahimagic, Patrick Fernerling und Marius Huth besuchten die Landesverbandsturniere. Nach deren Einschätzung wurden die Mannschaften für das Turnier beim BJJ gesetzt. Die Top4 waren: WBV, Berlin, SG Südwest und Bayern. Auf die weiteren Plätze wurden gesetzt: Hessen, Team Nord und Mitteldeutschland. Niedersachsen spielte kein vorbereitendes Turnier und wurde somit auf Platz 8 gesetzt. Im Ergebnis wurde das Spiel Hessen vs Bayern als Vorrundenspiel angesetzt.

INTERNE MAßNAHMEN

Unmittelbar nach der Sichtung des Kaders wurde im Herbst 2019 eine **Elternversammlung** terminiert, die regen Zuspruch fand. Dabei wurden vor allem neben terminlichen und schulischen Inhalten, standardisierte Verhaltensnormen festgelegt.

In regelmäßigen Abständen wurden die **Heimtrainer** persönlich und/oder per Email über den Stand der Spieler informiert, gleiches gilt für die Lehrer-Trainer und E-Kader-Trainer.

Trainings- und Spielbesuche fanden wegen der Coronakrise nur bedingt statt.

BEURTEILUNG DER ENTWICKLUNG UND DES MANNSCHAFTERGEBNISSES

Trotz der Corona bedingten Pause in einer sehr wichtigen Vorbereitungsphase hat sich eine Mannschaft entwickelt, die auf und außerhalb des Spielfeldes eine sehr fokussierte Einheit präsentierte.

Es war auch den Spielern klar, dass Hessen eine eher kleine Mannschaft ist. Daraus hat sich dann ein Tempobasketball entwickelt, der altersbedingt eine nicht unerhebliche Quote an Fehlern im Spiel bedingte. Mit den vielen Vorbereitungsspielen ist es immer besser gelungen, das Spiel effektiver und fehlerfreier zu gestalten. Beim BJJ war die Mannschaft spielerisch auf Augenhöhe mit den Topteams, konnte aber den körperlichen Nachteil nicht wettmachen. Zitat eines Präsidiumsmitgliedes: „die Jungs sehen zwei Jahre jünger aus“.

Das erste Spiel am Freitag gegen die favorisierten Bayern musste mit nur drei Punkten in den Schlusssekunden abgegeben werden. Am Samstagmorgen gab es einen Corona-Verdachtsfall beim Team Mitteldeutschland und das Jungenturnier musste unterbrochen werden. Erst Samstagabend um 21:05 Uhr wurde das Ergebnis als negativ mitgeteilt. Da das zweite Vorrundenspiel gegen MDA mittlerweile abgesetzt war, wurden wir kurzfristig gebeten, erneut gegen Bayern zu spielen. Das Spiel startete um 21:20 Uhr, das Ergebnis ist entsprechend.

Da der WBV am Freitag bereits gegen MDA gespielt hat, wurde die Mannschaft am Samstag aus dem Turnier genommen und in das Spiel um Platz 5 gesetzt, bedingt durch die späte Mitteilung des Ergebnisses. Unser zweites Spiel gegen Bayern wurde als Halbfinale angesetzt. Dazu muss gesagt werden, dass Nordrhein-Westfalen von den Bundestrainern und den Landestrainern einstimmig im Vorfeld auf Platz 1 gesetzt wurde.

Hervorzuheben ist, dass der DBB mit der Durchführung des BJJ eine sehr gut organisierte Veranstaltung geboten hat. Die sportliche Organisation war sehr gut. Die sportlichen Testungen am Donnerstag waren sehr gut organisiert und personell top besetzt. Die Durchführung der zwei Trainingseinheiten mit den Bundestrainern und die daraus resultierenden Kommunikationen mit den Landestrainer war ebenfalls sehr gut. Hinweis: bei der Planung des Turniers muss (altersbedingt) darauf geachtet werden, dass das erste Spiel nicht das entscheidende Spiel um die ersten vier Plätze ist.

Der DBB hat frühzeitig entschieden, keine Zuschauer zuzulassen. Das Hygienekonzept beinhaltet den Einsatz von Sicherheitskräften, die die Eingangsbereiche und das Tragen der Mund-Nasenschutz-Masken kontrollierten.

Vom 20.-21. Oktober treffen sich in Oberhof (Thüringen) die Bundestrainer und Landestrainer für den männlichen Bereich zu einer Besprechung. Dabei soll die Konzeption des BJJ und die Vorbereitung auf die Sichtungen für alle AK diskutiert werden.



FAZIT

Platzierung: aufgrund der oben genannten Umstände kann eine Beurteilung der Platzierung nicht stattfinden.

Nominierung: 5 Plätze für das Leistungscamp sind eine sehr gute Anzahl, auch im Vergleich zu den anderen Landesverbänden. Dem DBB ist es erstmals gelungen, das kalendarische Alter in die Bewertung einfließen zu lassen.

Alle Spieler sind mittlerweile über die Möglichkeiten der Anschlussförderung informiert und das Interesse daran ist groß.

17 Vorbereitungsspiele bei 40 Lehrgangstagen sind auch weiterhin ganz wichtige Elemente der Vorbereitung.

Die Spielvorgaben des DBB wurden konsequent umgesetzt.

Die Vorbereitung auf das nächste BJL startete am 18.10. mit dem neuen Kader Jahrgang 2007.

Da die Arbeit mit den Kadern immer differenzierter wird, werden wir zukünftig die Unterstützung der neu eingerichteten Sportpsychologie des LSBH in Anspruch nehmen.

STAB

Ein besonderes Dankeschön richte ich an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Stab des HBV. Natalie Deetjen (Assistenztrainerin) versorgte das Team bei allen Maßnahmen kompetent rund um die Uhr. Ein Dank geht an Klaus Erzgräber, der sich beim BJL vollständig in die Betreuung der Mannschaft einbrachte und wichtige organisatorische Aufgaben übernahm.

Ein weiterer Dank geht an die Kollegen in den Vereinen, in den Stützpunkten und die Lehrer-Trainer für die reibungslose Kooperation zur optimalen Vorbereitung auf das BJL.

Ein weiteres Dankeschön geht an Heide und Nicole, die in der Organisation einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zum BJL beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Betreuer der weiblichen Mannschaft. Das war ein tolles Miteinander und eine tolle Präsentation des HBV als gemeinsame Delegation.

Ein Dank geht diesmal auch an die Mannschaft, die sich in allen Situationen vorbildlich verhalten hat. Auf und außerhalb des Spielfeldes wurden konsequent die Hygienerichtlinien eingehalten. Die Entscheidungen, nach Berlin, Steinbach, Jena, Alsfeld, Frankfurt und Heidelberg zu fahren waren nicht einfach. Die Spieler haben sich und den HBV dabei würdig vertreten.

ERGÄNZUNG

Die Corona-Situation hat natürlich auch erhebliche Auswirkungen im Kaderbereich. Bis zum Herbst mussten nur wenige Lehrgänge storniert werden. Mit einem konsequenten Hygienekonzept durften die Sommercamps als Tagescamps organisiert werden. Seit November sind zwar Kadermaßnahmen seitens der Landesregierung weiterhin erlaubt, dennoch entschied sich das Präsidium des HBV für die Absage aller Maßnahmen. Die Gesundheit aller Beteiligten und die Solidarität mit den Vereinen steht bei dieser Entscheidung klar im Vordergrund.

Der DBB musste alle Nominierungscamps im Dezember absagen. Im Januar sind vorläufige Kaderlisten verschickt worden, die in den kommenden Monaten schrittweise ergänzt werden.

Zurzeit laufen die Planungen für die diesjährigen Sommercamps auf Hochtouren, in der Hoffnung, dass die Sportschule Alsfeld wieder Gastgeber sein kann.